

Buenos Aires 2016/2017 Semesteraufenthalt

Die Auswahl an Partneruniversitäten ist groß und wahrscheinlich bist Du gerade noch am Überlegen, wo es hingehen soll. Deshalb erstmal Pro und Kontra für ein Auslandssemester in Buenos Aires.

BUENOS AIRES PRO

Zum einen ist es die Stadt selbst, die mit ihrem riesigen Kulturangebot und bunten Nachtleben täglich Unterhaltung bietet. Ob die zahlreichen Theater entlang der Avenida Corrientes oder coole Minibrauereien im Hippviertel Palermo, Ballettaufführungen im atemberaubenden Teatro Colón oder Open Air Veranstaltungen auf denen Hippies im Rausch zu bewegenden Paukenrhythmen tanzen, hochgefahrenere Elektropartys mit den Weltgrößen der Elektroszene oder kleine Untergrundpartys, die an geheimen Orten abgehalten werden. Ganz egal worauf ihr steht, es ist für jeden was dabei. Nach einem Jahr in Buenos Aires kommt einem Köln wie ein großes Dorf vor.

Zum anderen sind es die Bewohner dieser Stadt, die Porteños, die es einem leicht machen sich schnell zurechtzufinden und wohlfühlen. Es sind offene, neugierige und selbstbewusst auftretende Menschen. Es wird Dir wirklich leicht fallen Anschluss zu finden, da sie selbst auf Dich zugehen werden und schon nach kurzer Bekanntschaft bist Du auf einen Grillabend einladen.

Ein weiteres Pro-Argument für Argentinien ist die medizinische Fakultät der UBA selbst. Das Studiensystem an der medizinischen Fakultät der UBA unterscheidet sich von unserem in vielen Dingen, worauf ich später noch zu sprechen komme. Eines möchte ich aber schon mal vorwegnehmen: In Bezug auf die Organisation hat die medizinische Fakultät der UBA den Vorteil, dass dort die verschiedenen Fachblöcke nacheinander und nicht parallel zueinander abhalten werden. So hast Du zum Beispiel zwei Wochen lang Urologie, danach zwei Wochen HNO und anschließend fünf Wochen Gynäkologie. Die jeweilige Prüfung wird immer im Anschluss geschrieben und kann im Falle eines Nichtbestehens einfach am Ende einer anderen Rotation nachgeschrieben werden. Das gibt Dir sehr viel Organisationsspielraum. So kannst Du spontan einen Fachblock ausfallen lassen und verreisen oder die Prüfung an einem anderen Datum, das Dir besser passt schreiben.

BUENOS AIRES KONTRA

Nun zu den Nachteilen eines Auslandssemesters in Buenos Aires. Erster und größter Nachteil: Das Leben in Buenos Aires ist wirklich teuer. Die Mieten in möblierten Unterkünften sind hoch, ebenso die Lebenshaltungskosten. Auch beim Ausgehen gibt man eine Menge Geld aus, so kostet ein großes Bier in der Kneipe um die fünf Euro. Ein Auslandssemester in Kolumbien oder Peru ist die kostengünstigere Alternative.

Wer Lust auf einen wirklichen Kulturschock hat, ist hier fehl am Ort. Der Großteil der Bevölkerung hat europäische Wurzeln. Ganz anders als man es sich vorstellt, sind viele Argentinier groß und hellhäutig. Auch ihre Lebensweise kommt der europäischen sehr nahe. So haben sie den Ruf der Europäer von Lateinamerika erlangt. Ihre größtenteils italienischen Wurzeln werden nicht nur an den Nachnamen und den vielen Pizzalokalen erkennbar, sondern auch an ihrer Verhaltensweise. Die Argentinier machen gerne Lärm und gestikulieren ausgeprägt.

Auch der in Buenos Aires gesprochene Dialekt, genannt Porteño, kann in gewisser Weise als ein Minuspunkt angesehen werden. Selbst nach sieben Jahren Schulspanisch hatte ich anfangs große Schwierigkeiten meine Kommilitonen zu verstehen. Ich habe um die vier Monate gebraucht, bis ich ohne großer Anstrengung einer Unterhaltung folgen konnte. Natürlich bemühen sie sich, im Gespräch mit Ausländern langsam und verständlich zu sprechen. Sobald sie jedoch unter sich sind, wird es wirklich schwierig, sodass selbst Bewohner anderer südamerikanischer Länder Schwierigkeiten haben sie zu verstehen. Wer also korrektes Spanisch lernen möchte, sollte lieber nach Bolivien, Peru oder Ecuador gehen.

DIE BEWERBUNG

Was die Bewerbung für den Platz in Argentinien angeht, so war diese unkompliziert und ist innerhalb von einem Nachmittag erledigt. Dafür musst Du einfach die Anweisungen auf der ZIB Med Seite befolgen. Es dauert eine Weile, bis die Zusage von der Partneruni kommt. Ich glaube, meine damals im März bekommen zu haben. Das einzige, worum Du Dich frühzeitig kümmern solltest, ist die PROMOS Förderung, für welche ein Sprachzertifikat erforderlich ist. Dieses kannst Du Dir

kostenlos an der Philosophischen Fakultät ausstellen lassen. Achtung: Die Termine für die Prüfungen frühzeitig belegt.

WICHTIGE VORBEREITUNGEN

Das Einzige worum Du Dich in Deutschland noch kümmern musst, ist Dein Flugticket, Reiseimpfungen und eventuell eine Auslandskrankenversicherung. Diese ist rein theoretisch nicht notwendig, da jede Person, die sich auf argentinischem Boden befindet, Anspruch auf kostenlose medizinische Versorgung in den öffentlichen Einrichtungen hat. Ich habe davon zwei Mal problemlos Gebrauch gemacht. Allerdings solltest Du vielleicht lieber doch eine Reisekrankenversicherung abschließen, wenn Du vor hast in andere Länder zu reisen. Was die Impfungen angeht, so kannst Du Dich von unserem Betriebsarzt an der Uniklinik beraten und impfen lassen.

Ein ganz wichtiger Punkt ist das Studentenvisum, das für alle Austauschstudenten verpflichtend ist. Die Kopie muss nämlich im Sekretariat für internationale Beziehungen vor Ort abgegeben werden. Die Universität droht einem damit, kein Transcript of Records auszustellen, sollte ihnen kein Studentenvisum vorliegen. Darüber wurden wir leider nicht informiert. Mach Dir aber keine Sorgen deswegen. Du kannst Dir das Visum ganz simpel vor Ort ausstellen lassen. Die Anleitung dafür bekommt man frühzeitig von Mariana, der Sekretärin, zugesendet. Ihr benötigt dafür keine Unterlagen aus Deutschland, nicht mal ein Führungszeugnis. Alles wird vor Ort geregelt. Jetzt also nur noch die Koffer packen und entspannen.

Ach ja, das Kofferpacken ist auch so ein Punkt. Damals sind einige von uns mit der naiven Vorstellung, dass Kleidung in Lateinamerika viel günstiger wäre, mit halb-leeren Koffern nach Buenos Aires geflogen. Falsch gedacht! Die Kleidung in Buenos Aires ist 30 bis 50 % teurer als hierzulande, sodass die Argentinier mit fast leeren Koffern nach Europa kommen, um hier ihren Kleiderbestand zu erneuern. Packt also ordentlich ein!

WOHNUNGSSUCHE

Worum Du Dir vor der Abreise Gedanken machen wirst, ist die Wohnungssuche. Von Köln aus kannst Du leider nicht viel machen. Ich hatte damals versucht noch vor der Abfahrt Besichtigungstermine zu organisieren, vergeblich. Immer wieder wurde mir geantwortet, ich solle mich nach der Ankunft melden. Die Argentinier planen eben

nicht zu weit im Voraus. Am besten eine Woche früher hinfliegen, diese Zeit ist mehr als ausreichend, und vor Ort in Ruhe etwas finden und dabei die Stadt erkunden. Für die WG-Suche empfehle ich die Seite compartodepto.com.ar. Stellt Dich auf überhöhte Mietpreise und heruntergekommene Einrichtung ein. Plan für die monatliche Miete ab 400 € aufwärts ein. Empfehlenswerte Stadtteile sind, wie in allen Erfahrungsberichten zu lesen ist, Palermo und Recoletta. Fast alle Austauschstudenten kommen hier unter, denn sie sind zentral gelegen und sicher, leider aber auch teuer. Günstigere und immer noch sichere Alternativen sind Belgrano und Villa Crespo, die etwas weiter weg liegen. Man kann auch in San Telmo und Centro gut wohnen, sollte aber abends etwas vorsichtiger sein (bspw. nicht mit dem Handy in der Hand auf der Straße spazieren). Die Nachbarschaft in der näheren Umgebung vom Hauptbahnhof Retiro und das Bezirk Once in der Nähe von Abasto Shopping sollten trotz zentraler Lage unbedingt vermieden werden. Vor allem in Retiro, genau so wie in La Boca, wird es nach Sonnenuntergang ungemütlich, und das nicht nur für blonde deutsche Austauschstudenten, sondern auch für Einheimische. Bei der Wohnungssuche nutzt du am besten die App ComoLlego (entspricht unserer Deutschen Bahn App oder VRS App), um die Entfernung zu deinem Lehrkrankenhaus zu berechnen.

STUDIENSYSTEM

Das Studiensystem an der medizinischen Fakultät der UBA unterscheidet sich von dem unseren in einigen Punkten. Die argentinischen Studenten sind sehr fleißig und kaufen sich für jedes Fach ein Buch bzw. dessen illegale Kopie, da Originale zu teuer sind. Dieses lesen sie sich tatsächlich auch durch. Die Prüfungen sind meistens mündlich, manchmal gibt es auch Multiple Choice, wenn die Gruppe zu groß ist (passiert glaube ich nur am Hospital de Clinicas). Mach Dir aber keine Sorgen bezüglich der Prüfungen! Die Professoren sind sehr nett und werden Dir wahrscheinlich mehr Fragen zu Deutschland als zum Fach stellen. Meistens besteht man, aber es werden keine guten Noten verschenkt. Nach abgeschlossenem Physikum werden die argentinischen Studenten auf verschiedene Lehrkrankenhäuser verteilt und studieren dort in kleineren Gruppen von ca 15 Personen weiter. Nur am Universitätskrankenhaus, Hospital de Clinicas, kommt es zur Bildung von großen Gruppen. Die meisten unserer Austauschstudenten kommen hier unter. Das Krankenhaus ist schon längst baufällig. Abgefallene Kacheln, kaputte

Aufzüge, fehlende Fensterscheiben ... Kurzum ein Desaster. Funktioniert in Argentinien aber trotzdem irgendwie und genießt sogar landesweit große Anerkennung wegen seines hochkompetenten Personals. Du kannst natürlich an jedem beliebigen Lehrkrankenhaus studieren. Meistens entscheidet man jedoch nicht selbst darüber, sondern Mariana, die den Studienplan für Austauschstudenten erstellt. So hatte ich drei Monate Unterricht am Hospital Fernandez, das am besten ausgestattete öffentliche Krankenhaus von Buenos Aires. Die restliche Zeit verbrachte ich im Clinicas. Trotz aller Unannehmlichkeiten würde ich aufgrund der besseren Organisation der Lehre das Clinicas empfehlen. Hier waren die Dozenten meistens pünktlich und die Vorlesungen waren gut aufeinander abgestimmt. Im Fernandez hingegen wurden Verspätungen von 15 Minuten gar nicht als solche angesehen. Warten von bis zu einer Stunde oder mehr ist hier üblich. Oftmals fiel der Unterricht ohne Ankündigung aus.

Wie bereits oben erwähnt werden die einzelnen Fachblöcke nacheinander und nicht parallel zueinander abgehalten. Meistens hat man vormittags von acht bis zwölf Unterricht. Wobei das natürlich von Fach zu Fach variiert. Praktika finden, je nach Fach und Lehrkrankenhaus, innerhalb dieser Zeit oder anschließen statt. In der Regel ist man aber um zwölf fertig.

Ebenfalls ist die Reihenfolge der einzelnen Fächer innerhalb des Studiums anders als an unserer Fakultät. Höchstwahrscheinlich werdet ihr also mit jedem Fachblock einer neuen Studentengruppe zugeordnet. Man kann das als Vor- oder Nachteil sehen. Weiterhin sind die Vorlesungen in Gegensatz zu Köln Pflichtveranstaltungen und es wird eine Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Ihr müsst allerdings nur bei 80% der Vorlesungen anwesend sein.

GELDFRAGEN

Auch wenn der Euro gegenüber dem Argentinischen Peso sehr stark ist (Verhältnis 1:20, Stand Sept. 2017), sind die Lebenshaltungskosten in Argentinien bedingt durch die starke Inflation der letzten Jahre den deutschen ähnlich, wenn nicht sogar höher. Vor allem Kleidung, Elektronik, Drogerie sind sehr teuer. Aber auch die Preise für einige Lebensmittel wie zum Beispiel Milchprodukte, Wurst oder Honig sind höher als bei uns.

Vielleicht bist Du noch unsicher, wie viel Bargeld Du mitnehmen solltest. Rechne damit, dass Du gleich beim Einzug die erste Monatsmiete sowie die Kauton, die eine

Monatsmiete beträgt, bar zahlen musst. Das sind also mindestens 800 Euro. Um diese Summe von einem Geldautomaten abzuheben, fallen 40 Euro an Gebühren an, da man pro Abhebung ca fünf Euro zahlt und nicht mehr als 100 Euro auf einmal abheben kann. Nach meinem Kenntnisstand gibt es keine deutsche Bank, die kostenlose Bargeldabhebung in Argentinien anbietet. Also vielleicht dann lieber doch genügend Bargeld mitnehmen. Vielleicht sogar noch etwas Geld für Reisen in andere Länder des Kontinents, da der Euro meist einen besseren Wechselkurs als der Argentinische Peso hat.

In einigen älteren Erfahrungsberichten ist zu lesen, dass man im Zentrum, auf der Calle Florida, zu günstigeren Konditionen Geld umtauschen kann. Das stimmt heutzutage nicht mehr. Es lohnt sich kaum noch.

Eine Alternative ist der Geldtransferservice von Azimo oder Western Union. Man kann sich selbst von einem deutschen Bankkonto hohe Geldsummen überweisen und bezahlt für den Service nur drei Euro bei Azimo beziehungsweise fünf bei Western Union. Beide sind schnell und zuverlässig. Western Union hat jedoch mehr zentral gelegene Filialen, die zudem in sichereren Nachbarschaften, auch in der Nähe der Uni, liegen.

TRANSPORT

Für den Transfer vom Flughafen den Service von Manuel Tienda Leon nutzen. Das ist deutlich günstiger als ein Taxi.

Innerhalb der Stadt benötigt man die Karte SUBE. Mit dieser bezahlt man für alle öffentlichen Verkehrsmittel. Sie kostet 25 Pesos, ist an jeder Bahnhaltestelle erhältlich und kann an jedem entsprechend ausgeschilderten Kiosk aufgeladen werden.

Um Dich schnell zurechtzufinden einfach die App ComoLlego nutzen. Vorsicht, da sie manchmal Optionen anbietet, die zu dieser Uhrzeit gar nicht möglich sind.

Wenn Du nachts unterwegs bist, kannst Du das Taxi nutzen. Im Vergleich zu den deutschen Taxis ist es sehr günstig. Noch günstiger wird es mit Uber.

Das war's an Tipps von mir. Ich hoffe, dieser Bericht hilft Dir weiter und Du genießt Deine Zeit in Buenos Aires.